

Flammen- überwachungsgerät

Für halbautomatische Öl- oder Gasbrenner

Mögliche Flammenfühler:

- Ionisationssonde
- UV-Zelle
- Infrarot-Flackerdetektor

ANWENDUNGSBEREICH

Die Flammenüberwachungsgeräte FFW 930 steuern und überwachen halbautomatische Anlagen. Sie werden auch in Verbindung mit einem Öl- oder Gasfeuerungsautomaten für spezielle, vollautomatische Steuerungs- und Überwachungsaufgaben eingesetzt.

AUFBAU UND KONSTRUKTION

Verstärkerkreis und ein Relais mit 4 Wechselkontakten sind gut geschützt in einem schwer entflammaren, nichttransparenten und steckbaren Kunststoffgehäuse eingebaut. An der Geräteoberseite befinden sich Anzeigelampe für das Flammensignal und Schraube zur Zentralbefestigung. Der Sockel ist mit Schlaufklemmen ausgerüstet und erlaubt zusammen mit den verschiedenen Kabeleinführungsmöglichkeiten eine universelle Verdrahtung.

FUNKTION

Je nach Anschlussart ist eine halbautomatische oder vollautomatische (nur in Verbindung mit einem Feuerungsautomaten) Steuerung eines Brenners möglich. Sobald ein Flammensignal anliegt, zieht das eingebaute Relais an, die Relaiskontakte wechseln und schalten die angeschlossenen Komponenten ein bzw. aus. Gleichzeitig erleuchtet die Anzeige an der Geräteoberseite.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung	220 / 240 V (-15... +10%) 50 Hz (40 - 60 Hz)
Vorsicherung	max. 10 A flink, 6 A träge
Eigenverbrauch	5 VA
Max. Belastung pro Ausgang	4 A
Total	6 A
Empfindlichkeit Verstärker	1 µA
Min. erforderlicher Sondenstrom	5 µA
Leitung Flammenfühler	max. 20 m Kabellänge
Flammenfühler	
- Ionisationssonde	
- UV-Zelle Typ	UVZ 780 rot
- Infrarot-Flackerdetektor	IRD 1020
Gewicht inkl. Sockel	200 g
Einbaulage	beliebig
Zugel. Umgebungstemp. für Gerät und Flammenfühler	-0°... +60° C



ANWENDUNGSTECHNISCHE MERKMALE

1. Flammenüberwachung

Die Flammenüberwachung kann mit folgenden Flammenführern erfolgen:

- Mit Ionisationselektrode in Netzen mit geerdetem Nullleiter, anwendbar bei Gasbrennern (Störeinflüsse des Zündfunken können die Bildung des Flammensignals nicht beeinflussen)
- Mit UV-Fühler Typ UVZ 780 rot, anwendbar bei Gas- und Ölbrennern
- Mit Infrarot-Flackerdetektor Typ IRD 1020 für alle Brennerarten

2. Sicherheit

Aufbau und Schaltung des Flammenüberwachungsgerätes FFW 930 entspricht den zur Zeit geltenden europäischen Normen und Vorschriften.

Bei Anwendung mit UV- oder IRD-Flammenfühler ist darauf zu achten, dass der Fühler immer vor Ventillfreigabe auf korrekte Funktion (Fremdlicht) überprüft wird (optisch-manuell oder durch entsprechende Anschlussschaltung).

3. Montage und Elektroinstallation

Sockelseitig:

- 3 Erdleiterklemmen mit zusätzlicher Lasche für die Brennererdung
- 3 Nulleiterklemmen mit interner, fester Verbindung zum Nulleitereingang Klemme 8
- 2 individuelle Einschiebepplatten und 2 feste Ausbruchöffnungen mit Gewinde PG 11, sowie 2 Ausbruchöffnungen von unten erleichtern die Sockelverdrahtung.

Allgemein:

- Einbaulage beliebig, Schutzart IP 44 (spritzwassersicher). Automat und Fühler sollen jedoch nicht übermäßigen Vibrationen ausgesetzt werden.
- Bei der Montage sind die einschlägigen Installationsvorschriften zu beachten.

